

Ostern feiern

Mit Kindern und Familien

zuhause bei euch – mit allen verbunden

Feiert mit uns von zuhause aus.

Durch Gottes Geist sind wir verbunden.



In diesem Jahr ist zu Ostern alles anders.

Wir können uns nicht im Kindergarten, in der Schule oder in der Kirche treffen.

Dabei ist Ostern das wichtigste Fest der Christen.

*Dass es neues Leben gibt, wo alle dachten, der Tod hat gesiegt,
das ist das Größte, was wir glauben können.*

Und meistens finden wir es ziemlich unglaublich.

Hier kommt für euch ein Ablauf für einen Gottesdienst an Ostern.

So kann es für euch ein besonderer Tag werden – auch zu Hause.

Den Ablauf für die gesamte Karwoche gibt es unter:

www.evangelisch-in-geseke.de

Ideen zur Vorbereitung – wenn ihr mögt!
Den Gottesdienst könnt ihr mit oder ohne Vorbereitung feiern.

Zweige sammeln

Als Jesus nach Jerusalem kam, ritt er auf einem Esel in die Stadt.
Die Menschen jubelten, riefen „Hosianna!“ und legte Palmzweige auf den Weg.

Schneidet grünende Zweige ab und stellt sie in eine Vase ins Fenster oder auf den Tisch.

Königskrone basteln

Die Menschen empfangen Jesus in Jerusalem wie einen neuen König.
Nur ein paar von den mächtigen Leuten standen dabei und schauten finster. Sie hörten nicht gerne, dass ein anderer alles besser machen wird.
Später werden sie auf sein Kreuz zum Spott schreiben lassen: **I N R I**

I esus	- Jesus	N azarenus	- von Nazareth
R ex	- König	I udaeroum	- der Juden

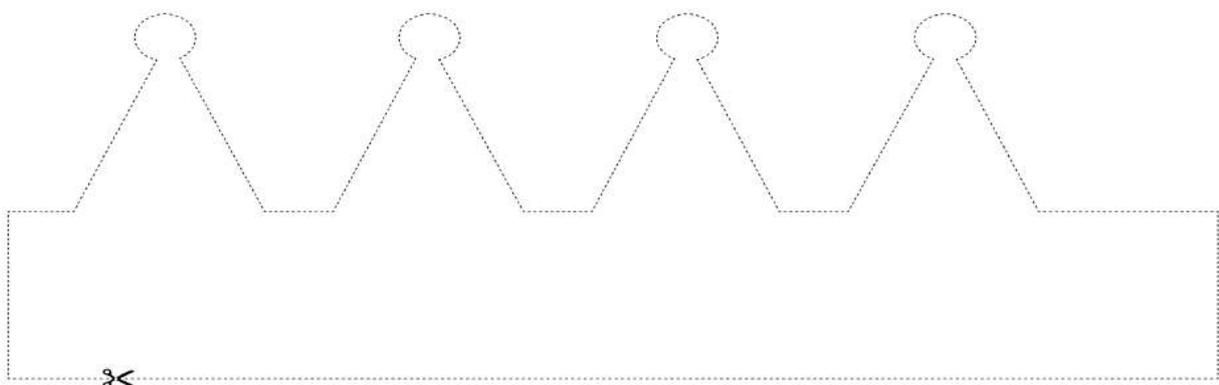
Wir brauchen in dieser Woche die Erinnerung an den Palmsonntag und daran, dass Jesus als neuer König in Jerusalem eingezogen ist.

Darum basteln wir heute eine Krone, die ihren Platz auf dem Küchentisch hat.
Vielleicht bastelt ihr gleich mehrere Kronen.

Dann stellt doch auch noch eine ins Fenster, neben die Vase mit den Zweigen.
Ihr könnt auch die 4 Buchstaben INRI darauf schreiben.

Ihr braucht: gelbes oder goldenes Papier, Schere und Büroklammern oder Klebstoff

Ihr könnt diese Schablone benutzen oder euch eine andere Form ausdenken.
Schneidet die Krone aus Pappe oder Paper aus und biegt sie zusammen.
Heftet die Enden von oben und unten mit einer eine Büroklammer oder klebt sie zusammen.



Kreuz binden

Ihr braucht: kleine Stöckchen und Blumendraht, einen Seitenschneider (oder Kneifzange oder Nagelknipser), vielleicht etwas Hilfe von einem Erwachsenen

Formt aus den Stöckchen ein Kreuz und umwickelt es mit dem Draht.

Über die Größe entscheidet ihr.

Passt auf eure Finger auf – der Draht kann pieken!

Steine sammeln

Macht einen kleinen Spaziergang durch den Garten oder euren Ort und sammelt einige runde, möglichst glatte Steine.

Legt die Steine zu den Zweigen und den Kronen auf die Fensterbank.

Bunte Eier

Ihr braucht: ausgeblasene weiße Hühnereier, Farben, Pinsel, Streichhölzer, Band, Schaschlikstäbchen, Knete

Eier auspusten und anmalen –

das geht am besten, wenn ihr sie auf ein Schaschlikstäbchen steckt und mit Knete oben und unten befestigt.

Nach dem Trocknen mit einem Faden versehen (vielleicht kann dabei ein Erwachsener helfen). Am Ostersonntag könnt ihr sie aufhängen, z.B. an die Zweige in der Vase.

Osterbrot backen

200 g Quark, 8 EL Öl, 8 EL Milch, ½ Tasse Zucker, 1 Ei, 2 Tassen Mehl, 1 Packung Backpulver, 1 Prise Salz, wer mag ½ Tasse Rosinen

1. Verrührt Quark mit Öl, Milch, Zucker, Salz und Ei.
2. Mischt Mehl mit Backpulver und fügt es dann zur Quarkmasse.
3. Jetzt knetet ihr alles gründlich durch, bis ein geschmeidiger Teig entsteht.
4. Dann arbeitet ihr die Rosinen ein – wer keine mag, lässt sie einfach weg.
5. Formt den Teig zu einem Brot, Zöpfen oder Nestchen.
6. Belegt ein Backblech mit Backpapier und gebt das Gebäck darauf.
7. Verquirlt ein Ei und pinselt das Gebäck damit ein.
8. Bei 200°C Ober- und Unterhitze im vorgeheizten Backofen ca. 20 Minuten backen.

Gottesdienst am Ostersonntag

am 12. April 2020 um 10 Uhr oder zu jedem anderen Zeitpunkt
zu Hause und mit allen – durch den Geist verbunden

Was ihr braucht: einen geschmückten Ostertisch, z.B. mit Zweigen und bemalten Eiern,
wenn ihr habt: ein Kreuz, eine (gebastelte) Krone und einige Steine,
verdeckt unter einem Tuch,
(Oster-)Kerzen oder ein Teelicht für jede*n,
gekochte oder Schokoladen-Eier,

Ein leckeres Frühstück, z.B. mit selbst gebackenem Osterbrot!

Kerze anzünden

Stille

Gebet

Gott, wir sind hier
allein – und doch durch deinen Geist mit anderen verbunden.
Und du bist hier.

Und so feiern wir in deinem Namen Gottesdienst:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Gott, du schenkst uns das Leben, jeden Tag wieder.
Hilf uns, zu sehen, was du uns zeigen willst,
zu hören, was du uns sagen willst
und zu spüren, dass du bei uns bist.

Wir sind da – du bist da. Das genügt.

Amen.

Es ist Ostern.

Dieses Ostern ist anders als alle Ostern bisher.

Aber es fällt nicht aus.

Christus ist erstanden.

Er ist wahrhaftig auferstanden.

♩ Lied „Wir wollen alle fröhlich sein“ (Gesangbuch Nr. 100)

abrufbar unter: <https://youtu.be/iULTMRDFOLE>

G/D D A⁷/D D A⁷ D A D

1. Wir wol-len al-le fröh-lich sein in die-ser ö-ster-li-chen Zeit;
e D/F# G (A) D

denn un-ser Heil hat Gott be-reit'.
G/D D A⁷/D D A⁷/D D A D

Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja,
e D/F# G (A) D

ge-lobt sei Chri-stus, Ma-ri-en Sohn.

nach Psalm 118

*Wir wollen alle fröhlich sein
in dieser österlichen Zeit;
denn unser Heil hat Gott bereit'.
Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.*

Dies ist der Tag, den der Herr macht.
Lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.
Lasst uns singen mit Freuden von Gottes Sieg über den Tod.
Ostern heißt: Christus ist erstanden – Jesus lebt!

*Es ist erstanden Jesus Christ,
der an dem Kreuz gestorben ist,
dem sei Lob, Ehr zu aller Frist.
Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.*

Dies ist der Tag, den der Herr macht.
Lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.
Lasst uns das neue Leben feiern, das dem Tod widersteht.
Denn der Herr ist auferstanden.
Er ist wahrhaftig auferstanden.

*Des freu sich alle Christenheit
und lobe die Dreifaltigkeit
von nun an bis in Ewigkeit.
Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.*

Die Geschichte von der Auferstehung Jesu

Als der Sabbat vorüber war, kauften drei Frauen,
die zu den Freunden von Jesus gehört hatten, wohlriechende Öle,
um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben.
Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab,
als eben die Sonne aufging.
Sie sagten zueinander:
„Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen?“
Doch als sie hinschauten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war.
Er war sehr groß.
Sie gingen in das Grab hinein und sahen dort einen jungen Mann sitzen,
der mit einem weißen Gewand bekleidet war.
Da erschrakten sie sehr. Er aber sagte zu ihnen:
„Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden; er ist nicht hier.
Seht, da ist die Stelle, wo man ihn hingelegt hatte.
Nun aber geht und sagt es seinen Jüngern.“
Da verließen die Frauen das Grab und rannten davon.
Ein großer Schrecken hatte sie gepackt.
Und sie sagten zuerst niemand etwas davon, denn sie fürchteten sich.
Später gingen sie aber doch zu allen Freunden von Jesus und erzählten,
was sie gesehen hatten.

Ostern feiern

Der Stein ist weggerollt, das Grab ist leer.
Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden!
Deckt jetzt das Tuch von Kreuz, Krone und Steinen ab.



Von den Ostereiern

Ostereier sind Zeichen für das Leben.
Die gefärbten Hühnereier und die aus Schokolade auch.
Gut, dass wir Ostereier haben.

Von außen sehen sie fast aus wie tot.
Glatt ist die Schale, glatt und hart.
Aber innen steckt das Leben.

Von außen tot.
In einem Ei aber kann ein Küken heranwachsen.
Es bahnt sich seinen Weg durch die Schale und findet den Weg nach draußen.
Aus dem Tod kommt das Leben.

Mit dem Küken ist es ein bisschen wie mit Jesus Christus.
Wie das Küken sich durch die tote Schale bricht, so steigt Jesus aus dem Grab.
„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten. Er ist auferstanden“,
hat der Engel gesagt.

Das Ei zu Ostern schmeckt nach Aufstehen aus dem Tod.
Das Ei zu Ostern schmeckt nach Leben nach dem Tod.

*Jede*r kann sich jetzt ein Osterei aussuchen und es genüsslich essen.*

♩ Lied „Von guten Mächten treu und still umgeben“ (Gesangbuch Nr. 652)

1. Von gu - ten Mäch - ten treu und still um - ge - ben,
be - hü - tet und ge - trö - stet wun - der - bar,
so will ich die - se Ta - ge mich euch le - ben
und mit euch ge - hen in ein neu - es Jahr.

Von gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge - bor - gen,
 er - war - ten wir ge - trost, was kom - men mag.
 Gott ist bei uns am A - bend und am Mor - gen
 und ganz ge - wiß an je - dem neu - en Tag.

Fürbittengebet

Wir beten für uns und die Welt:

Du, Gott, kommst zu uns.

Du kommst aus dem Tod zum Leben.

Gib du uns Mut,
 der uns aufstehen lässt gegen alle Ungerechtigkeit.

Stille

Gib du uns deine Kraft,
 die uns aufstehen lässt gegen alle Langeweile und Traurigkeit.

Stille

Gib du uns ein weiches Herz,
 das uns für andere sorgen lässt und für andere da ist.

Stille

Gib du uns deinen Geist,
 der uns verwandelt in Menschen, die Mut machen.

Stille

Gott, du bist jeden Tag bei uns.
 Du hilfst uns in allen Zeiten.

Vaterunser

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

Segen

(eventuell Hände zum "Segenskörbchen" falten)

Gott segne uns und behüte uns.
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig.
Gott erhebe sein Angesicht auf uns
und schenke uns Frieden
Amen.

Und los geht's mit dem Osterfrühstück!



Idee für den Ostersonntag:

Steine bemalen

Ihr braucht die gesammelten Steine, wasserfeste Farben oder Stifte, eine Unterlage
Bemalt eure Steine mit Hoffnungszeichen oder schreibt Glückswörter darauf.
Es sollen fröhliche, bunte Steine werden.
Wenn sie getrocknet sind, könnt ihr sie mit Haarspray oder farblosem Lack besprühen, dann hält die Farbe länger.

Idee für den Ostermontag:

Osterspaziergang

Ihr braucht: die bemalten Steine und eure Familie

Macht einen Spaziergang und legt die Steine so in der Stadt ab, dass sie jemand anderes entdecken kann.

Wir wünschen allen Großen und Kleinen frohe und gesegnete Ostern!



Rebecca Basse und Jennifer Keuchel

Ev. Kirchengemeinde Geseke / Familienzentrum Senfkorn

*mit Dank (!) an vielfältige Beispiele aus anderen Gemeinden,
nach Ideen von Doris Joachim, Johanna Klee, Elisabeth Lange und vielen anderen*

Bilder: Elisabeth Lange und pixabay